



Kräftiger Altersunterschied: Emmanuel Macron und seine Frau Brigitte. Foto: Christophe Ena/AP/dpa

Liebe sprengt alle Altersgrenzen

Von Christina Holzinger

BAYREUTH/KRONACH. In den vergangenen Monaten wurden Emmanuel und Brigitte Macron von vielen kritisch beäugt. Der Grund: Über 25 Jahre liegen zwischen dem künftigen Präsident Frankreichs und seiner früheren Lehrerin und jetzigen Ehefrau. Wie häufig sind solche extremen Altersunterschiede bei Partnerschaften – und was sagt der Psychologe dazu?

„Es ist wirklich sehr selten, dass sich ein Mann eine deutlich ältere Frau sucht“, bestätigt die **Nürnberger Paartherapeutin Eva-Maria Hesse**. Ihrer Erfahrung nach wird meist ein Partner gesucht, der „reich an Erfahrungen ist und einen durch den Dschungel des Alltags führen kann.“

In seiner Praxis für Paartherapie in Kronach hat der Psychologe Sebastian Wagner immer häufiger mit Paaren mit einem deutlichen Altersunterschied zu tun. „Die Gesellschaft ist heute offener gegenüber Sexualität und Partnerwahl, weshalb ein Altersunterschied von zehn Jahren heute keine Seltenheit mehr ist“, sagt er. Wagners Erfahrung nach funktioniert eine Beziehung meist besser, wenn der Mann älter ist als die Frau. „Die Konstellation ist mit der Gesellschaft und der Familienplanung besser vereinbar“, sagt er.

Wissen, wo es langgeht

Von einem älteren Partner erhoffen sich nach der Erfahrung der Paartherapeutin Eva-Maria Hesse viele Menschen „jemanden, der weiß, wo es lang geht“. Während der ältere Partner eine gewisse Stabilität und Sicherheit symbolisiert, steht der jüngere Partner für Attraktivität und Jugend. „Viele Frauen denken, dass sie nicht attraktiv genug für einen jüngeren Partner sind“, sagt Hesse. Grund dafür ist ihrer Meinung nach das noch weit verbreitete Denken, dass Män-

ner im Alter immer attraktiver werden, während Frauen ihre Schönheit verlieren. „Dass eine Frau einen so deutlich jüngeren Partner hat, kennt man nur von Popstars wie Madonna, was ja meist negativ bewertet wird“, sagt Hesse.

In der Gesellschaft wird der Wunsch nach einem älteren Partner häufig als Vater- oder Mutterkomplex bezeichnet. Einen Grund für eine Beziehung mit einem deutlich älteren Partner sehen die beiden Paartherapeuten in dem Wunsch nach Sicherheit und Halt. „Tendenziell neigen Menschen dazu, sich einen älteren Partner zu suchen, die eine große Sehnsucht nach einer Vater- oder Mutterfigur haben“, sagt Hesse.

Auf der Suche

Wagners Erfahrung nach sind dies meist ältere Geschwister oder Einzelkinder, die eine andere Beziehung zu ihren Eltern haben. „Oft versucht der jüngere Partner in der Beziehung das nachzuholen, was sie von ihren Eltern nicht bekommen haben“, sagt Wagner. Doch der jüngere Partner ist meist auch auf der Suche nach jemandem, „der etwas hat, das vertraut vorkommt und das sie von ihren Eltern her kennen – im positiven oder negativen Sinne.“

Die Paare trennen jedoch nicht nur die Jahre, sondern auch Erfahrungen. Während die beiden Paartherapeuten häufig auf Paare mit einem Altersunterschied von bis zu zehn Jahren treffen, ist ein Unterschied von mehr als 25 Jahren extrem selten. „Schon ein Altersunterschied von über zehn Jahren ist erheblich und schafft viele Probleme im Alltag“, sagt Wagner. Darunter fallen das schnellere Altern des einen Partners mit den einhergehenden körperlichen Gebrechen, andere Interessen und eine unterschiedliche Lebensplanung.

Kommunikation ist wichtig

„Wichtig ist da eine gelungene Kommunikation“, sagt Wagner, „denn wenn die Kommunikation schwächelt, können gemeinsame Aufgaben nicht mehr gelöst werden.“ Aus diesem Grund raten die Paartherapeuten dazu, unabhängig von der Beziehung ein eigenes Leben zu führen. „Krisen gibt es in jeder Beziehung, egal wie groß der Altersunterschied ist, deshalb ist es wichtig, wie gut ein Paar mit Krisen umgehen kann, um auf Dauer Bestand zu haben“, sagt Hesse.

Doch nicht nur in der eigenen Partnerschaft, sondern auch im Umfeld kann es durch den Altersunterschied zu vielen Problemen kommen. „In solchen Fällen müssen die Partner geschlossen und selbstbewusst auftreten, denn im Grunde geht es niemanden etwas an, mit wem man seine Zeit verbringt“, rät er.

So sieht's in Deutschland aus

In Deutschland haben zusammenlebende Paare einen Altersunterschied von rund vier Jahren. Nur etwa sechs Prozent der Gesamtbevölkerung haben einen Partner, der mehr als zehn Jahre älter ist. Das verrät eine aktuelle Statistik der Statistischen Bundesamtes. Die Gründe für einen deutlich älteren Partner sind vielfältig: Finanzielle Absicherung, mehr Lebenserfahrung oder die Suche nach einem gemachten Nest. Aber auch psychodynamische Faktoren wie die Geschwisterreihenfolge, das Geschlecht und die Beziehung zu den eigenen Eltern entscheidet darüber, wie alt der künftige Partner ist.